

NATUR AM BAU



Liebe Leserin, lieber Leser

Fischerei findet in der Natur statt. Leider führen Eingriffe durch uns Menschen in natürliche Lebensräume oft dazu, dass als Folge dieser Eingriffe Tiere und Pflanzen darunter leiden. An dieser Stelle verstehen wir Fischer uns als Advokaten der Fische und der Gewässer. In dieser Rolle wollen wir aber nicht nur auf Missstände hinweisen, sondern vor allem auch aktiv etwas dagegen tun. Deshalb betreiben wir eine Fischzucht in Ruggell – die aktuell erweitert wird – und wir kümmern uns um die Hege und Pflege der Fischbestände und des Lebensraums Wasser. Dass das ökologische Gewissen von uns Fischerinnen und Fischern aber nicht beim Fisch und beim Wasser endet, zeigen wir durch verschiedene Massnahmen, die wir gemeinsam mit den Fachleuten von der LGU, der BZG und des Ornithologischen Vereins beim Erweiterungsbau in Ruggell realisieren. Gerne führen wir in dieser Panorama Ausgabe auf, was dort unter dem Motto «Natur am Bau» umgesetzt wurde. Sie sind gerne eingeladen, sich am «Tag der offenen Fischzucht», welcher am 10. Oktober in Ruggell stattfinden wird, selber ein Bild davon zu machen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Mit Petri-Heil-Grüssen
Rainer Kühnis, Präsident FVL

Um beim Bauprojekt «Neues Aufzuchtbecken» einen ökologischen Mehrwert für die lokale Biodiversität zu erzielen, wurden in Kooperation mit Fachpersonen der LGU, der BZG und des Ornithologischen Vereins verschiedene Fördermassnahmen für ausgewählte Zielarten umgesetzt. Diese Schaffung neuer Lebensraumelemente und -nischen konnte nicht nur mit relativ geringem Arbeitsaufwand sondern vor allem auch kostengünstig realisiert werden. Der FVL will damit ein Zeichen für ein umfassendes Naturverständnis zum Ausdruck bringen und den Standort in Ruggell auf attraktive und praktische Weise allen Lebewesen widmen.

Nisthilfen für Fledermäuse

Der natürliche Lebensraum von Fledermäusen nimmt kontinuierlich ab. Viele Fledermausarten haben Schwierigkeiten, einen geeigneten Unterschlupf zu finden. Beim Bruthaus wurden Fledermaus-Nisthilfen eingerichtet, quasi für Fledermäuse in Wohnungsnot.

Überwinterungshaus für Schmetterlinge

Das Schmetterlingshaus bietet den Faltern zu jeder Jahreszeit einen behaglichen und sicheren Platz. Es schützt vor Stürmen und vor Niederschlag. Es gibt sogar Schmetterlingsarten, wie das Tagpfauenauge, die so eine Unterkunft zur Überwinterung nutzen. Durch entsprechendes Füllmaterial erreicht diese Wohneinheit sogar einen für Schmetterlinge hohen Isolationswert.

Die neu erstellte Steinlinse bietet Unterschlupf für die Zauneidechse und das Hermelin.



Kleinstrukturen für Zauneidechse und Hermelin

Reptilien, wie unsere gefährdete Zauneidechse, sind auf sonnenexponierte und deckungsreiche Strukturen angewiesen. Auch das Wiesel benötigt als Schutz vor Fressfeinden, Regen und Kälte sowie für die Aufzucht der Jungen genügend Verstecke im Lebensraum. Durch die Anlage einer Steinlinse und eines Stein-/Wurzelstockhaufens wurden neue Unterschlupfmöglichkeiten und Winterquartiere geschaffen.

Ein Hotel für Wildbienen

Im Unterschied zu Honigbienen bauen viele Wildbienenarten kein gemeinsames Nest. Es ist meist so, dass Weibchen ein eigenes Nest haben und dort ihren Nachwuchs aufziehen. Einige Arten bevorzugen ein Nest am Boden, andere in Totholz, zwischen Steinen und in anderen Hohlräumen. Das Wildbienenhotel in Ruggell verfügt über entsprechende Zimmer. Die Bienen werden sich sicher wohlfühlen.

Sträucher für Vögel und Fische

Auch die Fische im Parallelgraben kommen nicht zu kurz. Durch eine Bestockung mit heimischen Sträuchern wird ein Teil des Ufersaums aufgewertet. Damit erhalten Kleinfische natürliche Unterstände im Gewässer und die Vögel neue Nistplätze sowie Nahrungsquellen.

Der strukturreich gestaltete Parallelgraben ist Lebensraum zahlreicher Fisch- und Vogelarten.



Alet

Der Alet (auch Döbel/Aitel) besitzt einen langgestreckten, kräftigen, im Querschnitt fast runden Körper mit grossen, netzartig angeordneten Schuppen, die dunkel umrandet sind. Der Kopf ist gross, die Mundspalte tief. Der Rücken ist grau-braun mit leicht grünlichem Glanz, der Bauch weiss. Die Seiten sind silbern bis gelblich. Die Bauch- und Afterflossen sind in der Regel rot. Die Afterflosse ist konvex nach aussen gewölbt. Der Alet hat 44–46 Seitenlinienschuppen und 10–12 Flossenstrahlen an der Afterflosse; Körperlänge meist 30–40 cm, grössere Individuen (bis 70 cm) sind jedoch immer wieder anzutreffen. Der Alet ist ein typischer Weissfisch. Er gilt als strömungsliebend und lebt als Jungfisch eher in Schwärmen, später als Einzeltier. Die Laichzeit ist zwischen April bis Juni.

Quelle: Fisch- und Krebsatlas Liechtenstein

Fotoautoren: Kühnis/Risch



TAG DER OFFENEN FISCHZUCHT AM 10. OKTOBER

Das Aufzuchtbecken beim Bruthaus in Ruggell ist beinahe fertiggestellt. In dieser neuen Anlage finden die Bachforellen-Elterntiere ein neues Zuhause. Aber nicht nur die, wie in dieser PANORAMA-Ausgabe dargestellt wird. Auch Schmetterlinge, Fledermäuse und anderes Getier sollen sich in Ruggell in Nachbarschaft zu den Fischen wohlfühlen. Bei einem kleinen Richtfest, welches bereits am 12. Juni stattfinden konnte, waren die Gäste von diesem Projekt jedenfalls begeistert. Und die Fischerinnen und Fischer haben die realisierten Ideen auch nicht ohne Stolz präsentiert.

Damit sich auch die breite Öffentlichkeit von der Tätigkeit des FVL und von den neuen Ideen beim Bruthaus in Ruggell ein Bild machen kann, wird im Oktober die Bevölkerung eingeladen. Heute schon ermuntert der FVL, daran teilzunehmen. Und natürlich auch Fragen zu stellen. Die Verantwortlichen aus dem Vorstand geben noch so gerne Auskunft über ihr Verständnis von einem natürlichen und intakten Lebensraum.

Fischen im Stausee

Im Stausee bietet der FVL eine schöne Fischerei-Gelegenheit für erfahrene Angler und Neueinsteiger. Auskünfte über die Ausgabe von Fischereiberechtigung sowie Preise finden sich auf der Homepage des FVL www.fischen.li unter der Rubrik «Karten».



Vereinsaktivitäten/Terminkalender

Seefischen am Gampriner See (für Mitglieder des FVL)

Dieser Kurs findet am Samstag, 11. Juli 2015 von 7 bis 12 Uhr statt. Es wird die moderne Karpfen- und Hechtfischerei vermittelt inklusive geeigneter Montagen und Köder. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und steht nur FVL-Mitgliedern offen. Anmeldungen erforderlich.

Bootsangeln auf dem Walensee für jugendliche FVL-Mitglieder

Am Sonntag, 26. Juli 2015, dauert der Anlass von 7 bis 18 Uhr. Treffpunkt beim Bruthaus in Ruggell. Der Anlass wird von erfahrenen Felchen- und Hechtfishern begleitet. Anmeldung erforderlich.

Junior Fish & Fun (öffentlicher Anlass)

Am Samstag, 22. August 2015 werden Kinder in Begleitung Erwachsener im Stausee Steg an die Fischerei herangeführt. Es werden Geräte, Montagen, Köder und Fangmethoden erklärt. Alles kann gleich praktisch ausprobiert werden unter Anleitung erfahrener Fischer. Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen:
www.fischen.li